

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 26

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unfällen in den öffentlichen Straßen Berns. Dagegen hat nun der Inhaber der Maschine beim Bundesrat Rekurs ergriffen unter Anrufung der Gemeindefreiheit.

Neu-Kienholz. 27 Familienväter des verschütteten Dörfchens Kienholz haben nach reiflicher Ueberlegung beschlossen, außerhalb Kienholz unter der „Fluh“ gegen Brienzen in geschützter, sonniger Lage ein Areal von 15 Jucharten Land zu erwerben und daselbst ihre Heimstätte unter dem Namen Neu-Kienholz zu errichten. Bund und Kantone sollen um Unterstützung des Projektes angegangen werden.

Neues Wasserwerk. Hr. Ingenieur Anselmer in Bern, als Konzessionär des Wasserwerkes in Bühl bei Randersteg, beabsichtigt das im Winter sich sehr reduzierende Wasservolumen der Rander durch Entnahme von Wasser aus dem Deschimbach durch Anlage eines Wasserwerkes in der Zihlfuhren oberhalb Randersteg nutzbar zu machen.

Windmotoren. (Korr.) Ich lese erst heute in Ihrem werten Blatte, daß der erste Windmotor in der Schweiz in Eschenbach lezthin montiert worden ist. So viel ich weiß, ist auf der St. Christophona bei Basel schon seit Jahren ein Luftmotor in Betrieb, der einem der Pilgermissionsgebäude Wasser aus der Tiefe herbeischafft. H.

Die Fabrik Maggi in Remptthal, die 1891 an eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 6 Millionen Franken übergegangen ist, beschäftigt gegenwärtig mehr als 1000 Personen. Ueber 100 Angestellte sind in den verschiedenen Bureaus, ungefähr 80 in der landwirtschaftlichen Abteilung, 120 in der Reparaturwerkstätte und 600—700 in der Fabrik beschäftigt. An Böhlen werden jährlich über 1,300,000 Fr. ausbezahlt. Der Grundbesitz der Fabrik wird wahrscheinlich der umfangreichste im ganzen Kanton Zürich sein. In 13 Ställen sind über 250 Stück Hornvieh untergebracht, nicht eingerechnet das Kleinvieh. Auch eine aufs beste ausgestattete Molkeret fehlt nicht. Die zum Etablissement gehörenden Gebäulichkeiten bilden jetzt schon ein förmliches Dorf und stetsfort kommen neue hinzu.

Bauwesen in Arosa. Nächstes Jahr soll eine katholische Kirche den Ort schmücken und dem Seelenheil der hier weilenden katholischen Kurgäste und der italienischen Arbeiter dienen. — Mit Unterstützung des Kantons und des Bundes (Gesetz über Altpfarrerbestellung) wird in diesem Herbst die Arosener Straße bis zum Schwellise verlängert.

Postgebäude Lausanne. In Lausanne wurde mit den Grabarbeiten der neuen Post begonnen. Man denkt, der Bau werde Ende 1898 unter Dach sein und 1899 vollendet werden, so daß die Einweihung mit Beginn 1900 erfolgen kann.

Acetylengas. In Bernayaz (Valais) hat sich unter dem Namen „Société industrielle du Valais“ eine Aktiengesellschaft gebildet, welche sich zur Aufgabe macht, die Wasserkraft der Salançe zur Herstellung von Acetylengas auszubenten. Es werden sieben Turbinen zu hundert Pferdekraften erstellt. Die sämtlichen Installationen werden 1,200,000 Fr. kosten. Mit der Ausführung ist Ingenieur Arnold in Zürich beauftragt worden. Das Unternehmen ist ausschließlich von Schweizerischen Kapitalisten, vorwiegend von Zürchern, gegründet worden.

Niesenbrücke. Die Städte Nemscheid und Solingen, die etwa 11 Kilometer von einander entfernt sind, erhalten nun direkte Verbindung durch eine das Wupperthal überspannende Eisenbahnbrücke allerersten Ranges, eine der bedeutendsten technischen Leistungen der Neuzeit. Die Brücke, mit einem Kostenaufwand von 2 1/2 Mill. erstellt, wird 107 Mtr. hoch (die berühmte Duerodbrücke 62 Mtr.), die Spannweite des Mittelbogens beträgt 170 Mtr. Dieser Niesenbogen allein erfordert 1700 Tonnen Eisen.

Beim Einmauern von Balkenenden in Mauerwerk versteht H. Jarekly in Berlin die Ziegelschneide, welche die Flächen des Holzes unmittelbar berühren, mit Nuten, so daß etwaige Feuchtigkeit aus den Steinen und dem Holze austreten und die Luft ungehindert zu dem Balkenkopf gelangen kann, so daß auf diese Weise einem Verfaulen des Holzes vorgebeugt wird.

Ein Dampf- und Wasserröhren-Kitt, der sich für die Röhrenverbindungen gegen Druck sehr gut bewährt, besteht aus 5 T. Pariser Weiß, 5 T. Ocker, 10 T. Bleiglätte, 5 T. Mennige und 4 T. schwarzem Manganoxyd, die gut gemischt werden und dann noch ein wenig Asbest und kochendem Öl erhalten. Der Kitt wird außerordentlich fest.

Befestigung von Hammerstielen. Handelt es sich um einen Hammer, welcher ein rechteckiges Loch für den Stiel hat, so befestigt man denselben in der Regel auf die Art, daß man entweder einen Keil eintreibt, so ☐ oder deren zwei, so ☐ Beide Befestigungsarten haben ihre Fehler. Bei der ersteren wird der Stiel durch den Keil nur an die Längsseiten der Lochwandung angebrückt, deshalb sitzt ein solcher Stiel nie fest. Bei der zweiten Art wird der Stiel wohl an Längs- und auch an Schmalseiten der Lochwandung gedrückt, er wird aber hierbei durch die doppelte Spaltung sehr in seiner Festigkeit beschränkt. Bei nachstehend veranschaulichter Einteilung des Stieles fällt die Kreuzspaltung fort und derselbe wird dennoch an alle vier Lochwandungen gepreßt durch den einen Keil ☐ und können wir diese einfache Methode unsern Lesern nur empfehlen, da sie unbedingt die beste ist.

„D. Drechsler-Ztg.“

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einschicken. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

446. Wer liefert tannene und polierte Möbel für Wiederverkäufer gegen Barzahlung?

447. Wer liefert mir Nutenfräiser von 18,5 cm Durchmesser 6 und 8 mm Dicke, und zu welchem Preis?

448. Wer hätte noch ältere, doch gut erhaltene Zinkulagen zum Journieren zu verkaufen?

450. Fragesteller hat im Winter eine 15—20-pferdige Dampfkraft zur Verfügung und möchte dieselbe durch Aufstellung einer Schrotmühle von größter Leistungsfähigkeit verwerten. Welcher Leser kann mir die Adresse eines leistungsfähigen Fabrikanten mitteilen?

451. Welches ist das beste und billigste Dach (für einen Anbau) 7,5 m lang, 8 m breit, ca. 1/2 m Fall projiziert (könnte auch abgeändert werden) und Bezugsquelle derselben?

452. Wer könnte gegen Entschädigung ein Mittel angeben, event. die Ausführung übernehmen, weichen Wiesboden für Eisbahn ganz wasserdicht zu machen?

453. Wer liefert regelmäßig Drechslerholz, Rund- und Schnittware, erlen, buchen, ahorn, etc. in größeren Quantitäten?

454. Wer liefert sofort ca. 600 m² gefälzte Schwarten und wie teuer?

455. Wer liefert ca. 200 m² 27 mm Läden (15—25 cm breit) abgeantet gefälzt? Direkte Offerten mit genauer Preisangabe und Lieferzeit an Heinr. Gujer, Holzhdler, Watt-Regensdorf.

456. Wer in der Schweiz liefert Stäbe zum Einrahmen von Bildern, Gold und Schwarz, und von allen Dimensionen?

457. Wer liefert Kuchbaumtreibchen von 14—26 cm Länge, 10—15 1/2 cm Breite und 10—16 mm Dicke. Jährlicher Bedarf 8—10000 Stück?

458. Wo wäre ein älterer Theodolith, 5" alter Teilung zu billigem Preise zu haben?

459. Wo kann man Leinwand zur Behütung der Wagentasten beziehen und zu welchem Preis?

460. Gibt es in der Schweiz Metallbrüdereien?

461. Gibt es in der Schweiz Drahtziehereien?

462. Wer liefert Drypolglas auf Maß geschnitten oder in Tafeln für Blumenhäuser und zu welchem Preise per m² Meter? Offerten an G. Roth, Schreiner, Kirchdorf Bern.

463. Wer wäre Abnehmer von geschnittenem Lerchenholz, in Brettern oder Balken?

Antworten.

Auf Frage **344.** Wegen derartiger Rohrleitungen wenden Sie sich gefl. an Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich, Neptunstr. 34.

Auf Frage **351.** Rohrbürsten etc. liefert Ihnen am besten Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich.

Auf Frage **383.** Ich wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich.

Auf Frage **384.** Wir könnten 3000 m² in 5 m Länge, trodene Ware in allen Dicken, jetzt oder später, billig abgeben. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Reglate und Fisch, Säge Heiligkreuz bei St. Gallen.

Auf Frage 411. Ich wünsche mit Respektanten in Korrespondenz zu treten. Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich.

Auf Frage 422. Teile Ihnen mit, daß der Unterzeichnete mehrere hundert Zentner Berner-Fische zu verschiedenen Preisen abgeben kann. J. Meier, Fabrikant, Huttwil.

Auf Frage 425. Wenden Sie sich an die Firma Weber und Müller in Brugg, die Ihnen mit Referenzen dienen wird.

Auf Frage 425. Wächter u. Cie. in Stedhorn liefern fahrbare Holzspaltmaschinen und Bandsägen mit Motor, vorzügl. Konstruktion.

Auf Frage 425. Holzspaltmaschinen mit Motorbetrieb liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich 7.

Auf Frage 425. Eine Holzspaltmaschine samt Zubehör ist vorrätig bei A. Kühne, Buntb. v. Lichtensteig.

Auf Frage 425. Holzspaltmaschinen mit Motorbetrieb liefert in 3 Größen die Firma H. Bernli, Mech. Werkstätte, Bern.

Auf Frage 427. Schmirgel und Bimssteine liefert billigt in Ia. Qualität G. A. Pestalozzi in Zürich.

Auf Frage 427, 428 und 430. Wenden Sie sich an die Firma Freybl u. Suter in Alstern am Albis.

Auf Frage 430 erlaube ich mir hiermit, mich für die Lieferung von Schleif- und Poliermaschinen, Schleifsteinen etc. angelegentlich zu empfehlen, da ich genannte Maschinen als Spezialität baue. A. Rüchig-Honegger in Uster.

Auf Frage 431. Holzwürmer geht man am einfachsten mit Terpentin zu Leibe, indem man in die Löcher in Möbeln etc. alle 5–10 Tage etwas Terpentin einträufelt, bis die Löcher ganz von dem trockenen Rückstande ausgefüllt sind. — Das „Hanover'sche Gewerbeblatt“ berichtet noch folgendes:

Mittel gegen Holzwürmer. In den Instrumenten- und Möbelfabriken, die ihre mitunter teuren Hölzer oft viele Jahre lang zum Trocknen aufgestapelt liegen haben, kommt es gar nicht selten vor, daß, wenn nicht immer und immer wieder fleißig nachgesehen, gelüftet und die Hölzer umgesetzt werden, der Holzwurm in den Birnbaum-, Mahagoni-, Linden- und Eichenblöcken u. a. m. mächtig haust und sein Zerstörungswerk zur Ausführung bringt. Es dürfte daher angebracht sein, wenn hiermit folgendes Mittel, das J. D. Kupich in Bremen in dem Karbolineum gefunden haben will, mitgeteilt wird. Er schreibt hierüber selbst: Bei liegendem und schwächerem Holzwerk wie Bretter u. s. w. ist die Wirkung des Karbolineum-Anstriches beinahe radikal und die Wiederherstellung des Anstriches höchstens ein- oder zweimal erforderlich, während bei stehendem, sowie stärkerem Holzwerk wie z. B. Pfosten etc. der Anstrich, je nach den Erfordernissen, gewöhnlich einigemal wiederholt werden muß.

Auf Frage 431. Antinonin ist das sicherste, einfachste, billigste Mittel. Zu beziehen bei Gb. Meier, Droguerie, Zürich, Mühlegasse 13.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an J. Luz, Zürich, Stampfenbachstr. 6, wo Sie Preise und Muster von Nickelrohren finden.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an die Firma Wolf u. Weiß in Zürich.

Auf Frage 434. Reinnickelrohre in jeder Dimension liefert auf Bestellung Emil Keemann, Winterthur.

Auf Frage 435. J. C. Brugger u. Cie. Zürich ersuchen um Angabe der Dimensionen u. Qualitäten und stehen mit Off. zu Diensten.

Auf Frage 439. Adresse H. Walther, Marzili, Bern.

Auf Frage 443. Draht-Spinn-Geflechte in jeder Maschenweite und in allen Dimensionen von geglätteten, verzinktem und verzinnem Draht liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflechte, Siebe- und Metallgewebe-Fabrikation in Hallau-Schaffhausen.

Auf Frage 443 u. 444. Dem werten Einsender diene zur Antwort, daß ich für Drahtgeflechte und spezielle Drahtartikel eingerichtet bin. Heinrich Meierhofer, Siebmacher, Schloßergasse 9, Zürich.

Auf Frage 444. Drahtartikel, Drahtwaren aller Art, für gewerbliche, technische Zwecke liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflechte, Siebe- und Metallgewebe-Fabrikation in Hallau-Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Die Arbeiten für Sohlen- und Uferversicherungen in der Emme unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Emmenmatt, im Betrage von rund Fr. 57,000 sind zu vergeben. Angebote mit der Aufschrift „Sohlenversicherungen“ sind bis 30. September nächsthin verschlossen und postfrei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzureichen, wo auch die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Wuhrbau. Wir gedenken im Laufe dieses Herbstes für unser Etablissement in Bützwil einen neuen Wuhrbau aus Beton herzustellen und laden geeignete Bauunternehmer ein, bei Herrn Ingenieur Rürstener in St. Gallen die Pläne einzusehen und uns mit Offerten näherzutreten. Birnstiel, Lanz u. Co. in Wattwil.

Wasserversorgung Dürnten. 1. Ein Reservoir, 50 m³ haltend, samt Armaturen und Grabarbeit. 2. Ein Leitungsnetz von ca. 1500 m Fußröhren, von 50–75 mm Lichtweite, mit Hydranten, Schieber etc. Grabarbeit inbegriffen. Angebote für das Ganze oder auf einzelne Arbeiten und Lieferungen, sind bis 21. September, abends 6 Uhr schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Wasserversorgung Dürnten“ an den Aktuar Herrn W.

Heß, Baumeister in Dürnten einzureichen, woselbst Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Kirchenbaute in Eschenz. Lieferung einer neuen **Verthlung**, sowie der **Thüren und Räden.** Offerten sind bis zum 21. September 1896 dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer Gwerder in Freudenfeld, verschlossen einzureichen. Plan und Beschrieb können inzwischen bei Jos. Keller, Kassier in Eschenz eingesehen werden.

Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion und Geländer für die Verbreiterung der Usterbrücke, Zürich. Pläne und Baubedingungen liegen auf dem Tiefbauamt (Traumünsterschulhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 12) zur Einsicht auf, woselbst auch Abzüge der Bedingungen bezogen werden können. Eingaben sind bis zum 24. September 1896, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Verbreiterung der Usterbrücke“ dem Bauvorstande I, Herrn Stadtrat Joh. Süß, Stadthaus 8. Stock, einzureichen.

Die Schwellenkommission der vereinigten Rüttschienen genehmigt im Laufe dieses Herbstes am sog. Standbach auf eine Länge von 85 M. einen neuen **Kanal** erbauen zu lassen. Devis und Pflichtenheft können bei H. Zurschmiede, Sekretär, Wilderswyl, eingesehen und daselbst Angebote in % über oder unter dem Vorschlag schriftlich und versiegelt bis 30. September nächsthin eingereicht werden.

Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, gewöhnliche und Zug-Falouisen, 3 Stahlrollläden. Näheres bei G. Süß, Maurermeister, Altstetten b. Zürich.

Die Wasserversorgungskommission Neßlingen bedarf: 200 m Hantsschläuche, 65 mm mit Messinghloß, 3 Standrohre, 4 Wendrohre, 1 Schlauchwagen komplett. Den Offerten sind Schlauchmuster I. und II. Qualität beizugeben.

Preisentschieden. Gründung einer Schutzhaube für Kreissägen. Die „Gesellschaft der Industriellen Frankreichs zur Verhütung von Betriebsunfällen“ (Association des Industriels de France contre les Accidents du Travail) eröffnet den Bestimmungen des zweiten Paragraphen ihrer Statuten entsprechend, eine allgemeine internationale Preisbewerbung, welche die Gründung einer Schutzhaube für Kreissägen zum Zwecke hat. Diese Schutzvorrichtung hat folgenden Bedingungen zu entsprechen: 1) Sie soll sowohl beim Quer- als beim Längsschneiden aller Holzarten in allen Formen und Größen, von der geringsten Dicke bis zum Balken anwendbar sein. 2) Sie soll selbstthätig funktionieren, ohne Zutun des Arbeiters. 3) Während des Stillstandes der Säge soll sie die Möglichkeit des Anrührens der Zähne verhindern, ebenso beim Gange derselben den Zutritt zu den außerhalb des zu schneidenden Holzes stehenden Zähnen. 4) Sie darf das Verfolgen des Ganges der Säge nicht beeinträchtigen. 5) Im Falle einer plötzlichen Störung beim Schneiden verhindere sie das Herabgleiten des Holzes. 6) Sie sei von starker Konstruktion und leicht abzunehmen, um ein Wechseln der Säge zu ermöglichen. Da die Durchmesser der Sägen sich innerhalb sehr weiter Grenzen bewegen, kann die Schutzvorrichtung in verschiedenen Größen ausgeführt werden; doch soll jedes Modell für eine Reihe von Sägen verschiedenen Durchmessers verwendbar sein. Die Preisbewerber haben ein Modell zum Versuch einzuschicken, das geeignet ist, mehreren Sägen angepaßt zu werden, deren Durchmesser im Mittel mit 45 cm angenommen wird. Die Preisbewerber haben daselbst auf ihre Kosten zum praktischen Erproben in eine Fabrik zu schicken, die ihnen von der Prüfungskommission bezeichnet wird, falls sie nicht selbst in Uebereinstimmung mit der Kommission eine andere Fabrik in oder bei Paris vorziehen. Die Bewerber haben bis längstens 31. Dezember 1896 an den Präsidenten der Gesellschaft, 3 rue de Litée in Paris, die Beschreibung und Zeichnung ihrer Schutzvorrichtung zur Preisbewerbung einzuschicken und diese selbst bis zum 15. Januar 1897 fertig zu haben, um sie sofort zur Prüfung senden zu können, sobald sie die Aufforderung hiezu von der Kommission erhalten. Die Gründung bleibt Eigentum des Einsenders. Zur Prüfung und Klassifizierung der eingesandten Modelle wird eine eigene Kommission eingesetzt, welche über das Ergebnis der Direktion der Gesellschaft Bericht erstattet, die dann entweder dem Erfinder der besten Schutzvorrichtung den Preis von 1000 Franken zuerkennen oder den Betrag für mehrere gleichwertige Erfindungen verteilen kann. Es können weiter auch ehrenvolle Erwähnungen beschlossen werden. Etwasige Anfragen sind nach dem Sitz der Gesellschaft, 3 rue de Litée in Paris, zu richten. (Wiener Bauindustrie-Zeitung.)

Damenkleiderstoffe

in Wolle, Seide, Mohair und Baumwolle.		
Muster und Waren free.	schwarz, farbig, melirt, glatt, faconirt, helle u. Lichtfarben.	Einfachste bis
ins Haus.	Grösste Auswahl zu bill. Preisen.	Hoch feinste.
In Herrenkleiderstoffen und Damenkonfektion das Neueste.		
Muster zu Diensten.		

Zürich. Oettinger & Co. Zürich.